

N i e d e r s c h r i f t
über die

Sitzung des Finanzsenates
(Haushaltsberatungen 2011)

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.12.2010
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: 13 (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung: Herr Höppel

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Aufwendungen der Antonistift-Stiftung, der Bürgerspital-Stiftung, der Rudolf Kraus-Stiftung und der Krankenhaus-Stiftung Bamberg im Haushaltsjahr 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1479-20
- 3 Haushalt 2011 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1469-20
- 4 Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der Antonistift-Stiftung, der Bürgerspital-Stiftung und der St.-Getreu-Stiftung
Sitzungsvorlage: VO/2010/1487-20
- 5 Finanzpläne samt Investitionsprogramme für die Haushaltsjahre 2010 mit 2014 der von der Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1474-20
- 6 Vollzug des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1492-20
- 7 Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1495-20
- 8 Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1494-20
- 9 Haushaltsberatungen 2011
Bereitstellung von Haushaltsansätzen im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1504-20
- 10 Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2010/1373-20
- 11 Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1341-20
- 12 Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1343-20

- 13 Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1342-20
- 14 Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1480-20
- 15 Haushaltsberatungen 2011;
Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010;
Antrag von Frau Bernadette Wohn, Theodor-Heuss-Ring 54, 96050 Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1471-20
- 16 Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1481-20
- 17 Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1482-20
- 18 Haushaltsberatungen 2011
Aufwendungen der Stadt Bamberg für den Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg im
Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1493-20
- 19 Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1483-20
- 20 Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1484-20
- 21 Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1485-20
- 22 Verwaltungshaushalt 2011 der Stadt Bamberg;
Verwendung von Mehreinnahmen innerhalb des Einzelplanes 9
Sitzungsvorlage: VO/2010/1489-20
- 23 Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1486-20
- 24 Haushaltsberatungen 2011;
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1464-20
- 25 Haushaltsberatungen 2011;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie
Bestimmung der unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für
Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2010/1503-20

- 26 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Ausgabengruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1498-20
- 27 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabengruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Ausgabengruppen 73 - 78)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1499-20
- 28 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke (Ausgabengruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1496-20
- 29 Haushaltsberatungen 2011:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2011 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1453-20
- 30 Haushaltsberatungen 2011;
Bereitstellung von Globalbeträgen für vermögenswirksame Anschaffungen bei verschiedenen Dienststellen;
Haushaltsrechtliche Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres
Sitzungsvorlage: VO/2010/1454-20
- 31 Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1318-20
- 32 Haushaltsberatungen 2011;
Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010;
Antrag des Herrn Christian Eichfelder, Egelseestraße 81, 96050 Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1470-20
- 33 Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1319-20
- 34 Haushaltsberatungen 2011;
Bereitstellung von Globalbeträgen für vermögenswirksame Anschaffungen bei verschiedenen städtischen und staatlichen Schulen;
Haushaltsrechtliche Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres
Sitzungsvorlage: VO/2010/1455-20
- 35 Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1320-20
- 36 Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1321-20

- 37 Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1322-20
- 38 Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1323-20
- 39 Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1324-20
- 40 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1325-20
- 41 Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1326-20
- 42 Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1327-20
- 43 Haushaltsberatungen 2011;
Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1463-20
- 44 Haushaltsberatungen 2011;
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1460-20
- 45 Haushaltsberatungen 2011;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der unechten
Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2010/1461-20
- 46 Haushaltsberatungen 2011;
Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter
Sitzungsvorlage: VO/2010/1462-20
- 47 Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2010 bis 2014 der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1372-20
- 48 Haushaltsberatungen 2011
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das
Wirtschaftsjahr 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1467-20
- 49 Kultur- und Schulservice Bamberg - Kultur.Klassen
Empfehlung des Kultursenates vom 28.10.2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1227-45

- 50 Resolution der Stadt Bamberg zur Finanzausstattung der bayerischen Bezirke, Landkreise, Städte und Gemeinden;
Antwort des Staatsministers für Finanzen Georg Fahrenschon
Sitzungsvorlage: VO/2010/1209-20-1
- 51 Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
UA 3650 - Denkmalpflege;
Antrag der Kath. Kirchenstiftung Unsere Liebe Frau in Bamberg auf Bezuschussung der Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der Oberen Pfarre
Sitzungsvorlage: VO/2010/1472-20
- 52 Vermögenshaushalt 2010 der Stadt Bamberg;
UA 6150 - Städtebauförderung;
Mittelnachgenehmigung für Sanierungsgebiet Bamberg-Mitte (Einzelmaßnahmen)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1415-20
- 53 Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Edgar-Wolf'schen Stiftung Bamberg für Stadtverschönerung;
Empfehlung des Kultursenates vom 28.10.2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1286-63-1
- 54 Beteiligungscontrolling;
hier: Stadtnetz Bamberg, Gesellschaft für Telekommunikation mbH - Bestellung des Abschlussprüfers 2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1435-10
- 55 Beteiligungscontrolling;
hier: BSG Bamberger Service GmbH - Satzungsänderung
Sitzungsvorlage: VO/2010/1446-10

Niederschrift:

zu 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

zu 2 Aufwendungen der Antonistift-Stiftung, der Bürgerspital-Stiftung, der Rudolf Kraus-Stiftung und der Krankenhaus-Stiftung Bamberg im Haushaltsjahr 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1479-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die in den Stiftungshaushalten ausgewiesenen Aufwendungen an die **Sozialstiftung Bamberg** für das Wirtschaftsjahr 2011

- der **Antonistift-Stiftung**, der **Bürgerspital-Stiftung** und der **Rudolf-Kraus-Stiftung** zum Betrieb und für Investitionsmaßnahmen des Alten- und Pflegeheimes Antonistift und Bürgerspital sowie
- der **Krankenhaus-Stiftung** für Investitionsmaßnahmen des Klinikums am Michelsberg werden wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt

a) Antonistift-Stiftung	HSt. 9316.7180	mit	200.000 €
b) Bürgerspital-Stiftung	HSt. 9326.7180	mit	5.000 €
c) Rudolf-Kraus-Stiftung	HSt. 9456.7180	mit	136.280 €

Vermögenshaushalt

d) Antonistift-Stiftung	HSt. 9316.9880	mit	240.180 €
-------------------------	----------------	-----	-----------

Verwaltungshaushalt

e) Krankenhaus-Stiftung	HSt. 9346.7180		100.620 €
-------------------------	----------------	--	-----------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 3 Haushalt 2011 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sitzungsvorlage: VO/2010/1469-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltspläne der einzelnen Stiftungen für das Haushaltjahr 2011 werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

STIFTUNGEN	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
	Einnahmen u. Ausgaben €	Einnahmen u. Ausgaben €
31 Antonistift-Stiftung	646.500	1.521.100
32 Bürgerspital-Stiftung	2.026.500	5.312.200
33 St.-Getreu-Stiftung	223.300	151.700
34 Krankenhaus-Stiftung	339.700	199.700
35 Dr. Karl Remeis Stern- warte-Stiftung	10.900	0
36 Waisenhaus-Stiftung	14.200	3.900
37 König Ludwig und Königin Marie-Therese-Stiftung	244.500	100.300
38 Parität. Wohltätigkeits-Stiftung	106.600	32.400
39 Emil Freiherr Marschalk von Ostheim´sche-Stiftung	5.800	1.500
40 Verein. Stipendien-Stiftung für Studierende in Bamberg	2.100	500
41 Edgar Wolf´sche-Stiftung	160.200	45.600
42 Firnhaber Trendel-Stiftung	700	100
43 Hauptmann Max Beckstein- Stiftung	3.900	900
44 Schwesternhaus-Stiftung	14.700	3.800
45 Rudolf Kraus-Stiftung	314.000	133.700
46 Hans Friedrich Oskar Deis- Gedächtnis-Stiftung	12.300	8.300
47 Edith-und-Erhard-Bausch- Stiftung	3.700	1.000
48 Schiffauer-Stiftung	800	200

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 4 Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der Antonistift-Stiftung, der Bürgerspital-Stiftung und der St.-Getreu-Stiftung
Sitzungsvorlage: VO/2010/1487-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Bei der **Antonistift-Stiftung, Bürgerspital-Stiftung** und der **St.-Getreu-Stiftung** werden für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten 2011 Verpflichtungsermächtigungen für entsprechende Investitionsmaßnahmen mit folgenden Gesamtbeträgen festgesetzt:

1. Antonistift-Stiftung:

Sanierung Reußstr. 64 - 78 157.000 €

2. Bürgerspital-Stiftung:

Sanierung des ehem. Klosters St. Michael 2.330.000 €

3. St.-Getreu-Stiftung:

Sanierung der ehem. Propstei St. Getreu 1.110.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 5 Finanzpläne samt Investitionsprogramme für die Haushaltsjahre 2010 mit 2014 der von der Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1474-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die von der Verwaltung für die Jahre 2010 mit 2014 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung der hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramme für die einzelnen Haushaltsjahre werden mit folgenden Ansätzen festgesetzt:

STIFTUNGEN	Voranschlag Ausgangs-					
	einschl. Nachtrag 2010 €	basis Voranschlag 2011 €	2012 €	Jahre 2013 2014 €		
31 Antonistift-Stiftung	a)	682.100	646.500	643.700	643.900	645.800
	b)	889.000	1.521.100	434.900	858.500	332.700
	c)	1.571.100	2.167.600	1.078.600	1.502.400	978.500
	d)	430.620	1.393.700	223.060	66.120	66.120

32 Bürgerspital-Stiftung	a)	1.327.300	2.026.500	1.310.700	1.314.700	1.317.600
	b)	1.422.000	5.312.200	1.176.800	1.284.700	1.273.800
	c)	2.749.300	7.338.700	2.487.500	2.599.400	2.591.400
	d)	1.313.900	4.889.210	916.250	966.250	1.111.600
33 St.-Getreu-Stiftung	a)	234.200	223.300	223.100	217.000	217.600
	b)	115.100	151.700	1.271.000	360.100	91.300
	c)	349.300	375.000	1.494.100	577.100	308.900
	d)	70.020	110.050	1.126.000	329.220	60.510
34 Krankenhaus-Stiftung	a)	357.400	339.700	343.200	346.700	357.300
	b)	202.100	199.700	202.000	204.300	211.400
	c)	559.500	539.400	545.200	551.000	568.700
	d)	20	60	40	20	60
35 Dr. Karl-Remeis-Sternwarte-Stiftung	a)	10.900	10.900	11.000	11.000	11.000
	b)	-	-	-	-	-
	c)	10.900	10.900	11.000	11.000	11.000
	d)	-	-	-	-	-
36 Waisenhaus-Stiftung	a)	20.100	14.200	14.300	14.400	14.500
	b)	5.800	3.900	3.800	4.000	4.000
	c)	25.900	18.100	18.100	18.400	18.500
	d)	90	90	80	60	20
37 König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung	a)	150.600	244.500	182.500	184.100	182.100
	b)	3.816.700	100.300	89.600	106.700	119.000
	c)	3.967.300	344.800	272.100	290.800	301.100
	d)	3.810.050	42.060	10.000	10.000	10.000
38 Parität. Wohltätigkeits-Stiftung	a)	107.500	106.600	107.200	106.500	107.000
	b)	30.700	32.400	78.200	30.600	30.700
	c)	138.200	139.000	185.400	137.100	137.700
	d)	80	80	100	30	10
39 Emil-Freiherr-Marschalk-von-Ostheim-'sche-Stiftung	a)	6.000	5.800	6.000	6.100	6.100
	b)	1.600	1.500	1.600	1.700	1.700
	c)	7.600	7.300	7.600	7.800	7.800
	d)	50	20	30	90	100
40 Verein.Stipendien-Stiftung für Studierende in Bamberg	a)	3.500	2.100	2.200	2.300	2.400
	b)	1.500	500	600	600	700
	c)	5.000	2.600	2.800	2.900	3.100
	d)	0	30	70	10	80
41 Edgar-Wolf'sche-Stiftung	a)	200.000	160.200	161.000	161.800	162.600
	b)	55.900	45.600	45.800	47.100	47.400
	c)	255.900	205.800	206.800	208.900	210.000
	d)	80	80	100	120	190
42 Firnhaber-Trendel-Stiftung	a)	1.000	700	700	800	800
	b)	100	100	100	200	200
	c)	1.100	800	800	1.000	1.000
	d)	60	30	10	80	80
43 Hauptmann Max Beckstein-Stiftung	a)	5.400	3.900	4.000	4.100	4.200
	b)	900	900	1.000	1.100	1.100
	c)	6.300	4.800	5.000	5.200	5.300
	d)	0	50	30	100	80
44 Schwesternhaus-Stiftung	a)	20.800	14.700	14.800	14.900	15.000
	b)	3.700	3.800	4.100	4.100	4.100
	c)	24.500	18.500	18.900	19.000	19.100
	d)	80	70	70	50	50

45 Rudolf-Kraus-Stiftung	a)	248.400	314.000	241.700	242.800	243.900
	b)	130.400	133.700	119.100	119.100	120.200
	c)	378.800	447.700	360.800	361.900	364.100
	d)	63.720	58.000	50.080	50.020	50.000
46 Hans-Friedrich-Oskar-Deis-Gedächtnis-Stiftung	a)	17.600	12.300	12.400	12.500	12.600
	b)	12.500	8.300	9.200	9.600	9.600
	c)	30.100	20.600	21.600	22.100	22.200
	d)	8.910	5.500	6.100	6.390	6.390
47 Edith-und Erhard-Bausch-Stiftung	a)	5.300	3.700	3.800	3.900	4.000
	b)	1.400	1.000	1.100	1.200	1.200
	c)	6.700	4.700	4.900	5.100	5.200
	d)	10	50	40	70	50
48 Schiffauer-Stiftung	a)	800	800	800	800	800
	b)	500	200	200	200	200
	c)	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
	d)	10	20	20	20	20

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 6 Vollzug des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
-
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1492-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen – **Verwaltungshaushalte** – für das Haushaltsjahr 2011 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen

für sämtlichen sonstigen laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand von den Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

20 v. H. des Voranschlages

gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

- Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für
 - die Gruppierungsziffern**
 - 6420 Versicherungen
 - 6610 Mitgliedsbeiträge

- cc) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Bamberg
- b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 9315.5100 Grabunterhalt
 - bb) 9311.5401 Ständige Lasten für sonstige Grundstücke
 - cc) 9311.6400 Steuern, Gebühren, Beiträge
 - dd) 9325.5100 Grabunterhalt und Gottesdienste
 - ee) 9325.5190 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
 - ff) 9325.5401 Ständige Lasten für sonstige Grundstücke
 - gg) 9325.6400 Steuern, Gebühren, Beiträge
 - hh) 9385.5100 Grabunterhalt
 - ii) 9435.5451 Grabunterhalt
 - jj) 9465.5100 Grabunterhalt und Gottesdienste
- 3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.
- 4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.
- 5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat bestimmte Einzelansätze und mit Zustimmung des Finanzsenates einen weiteren Teilbetrag (Prozentsatz) freigeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 7 **Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen**
Sitzungsvorlage: VO/2010/1495-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen – **Verwaltungshaushalte** – für das Haushaltsjahr 2011 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmeminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
 - a) die als „**Ausgaben für einmalige Bedürfnisse**“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „EA“ gekennzeichnet sind und

- b) die als „übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 1 KommHV“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „ÜB“ gekennzeichnet sind,

**gesperrt bis zur
öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.**

2. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind

- a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| aa) | 93161.5030 Einmalige Instandhaltung der Mietwohn-
gebäude: | Freigabe 100 |
| | % | |
| bb) | 93250.50310 Instandsetzung an stiftischen Gebäuden und in
der Kirche: | Freigabe 50 |
| | % | |
| cc) | 93760.71800 Zuschuss für Säuglings-, Kleinkinder- und
Jugendpflege | Freigabe 100 |
| | % | |
| dd) | 93860.71800 Förderung alter und kranker Personen sowie
Jugendlicher: | Freigabe 100 |
| | % | |
| ee) | 94160.71810 Zuschuss für Wohltätigkeitszwecke: | Freigabe 100 |
| | % | |
| ff) | 94160.71820 Zuschuss für Wohltätigkeitszwecke
(Verzehrgeld Handwerksburschen): | Freigabe 100 |
| | % | |
| gg) | 94360.71800 Förderung Bedürftiger: | Freigabe 100 |
| | % | |

3. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, so kann das Finanzreferat mit Zustimmung des Finanzsenates gesperrte Mittel früher freigeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 8 Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2010/1494-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011 bleiben die in den Vermögenshaushalten ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze für Investitionen (**Ausgabegruppen 93.., 94.., 95.. und 96..**) der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen **gesperrt**.

5. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**
 - a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2010 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen; **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderungsprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2010 Mittel bereitgestellt wurden, für die noch kein Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum Maßnahmebeginn vorliegen;
 - b) die bei den einzelnen Stiftungen in dem **Unterabschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** ausgewiesenen Haushaltsansätze;
 - c) die bei einzelnen Stiftungen ausgewiesenen Haushaltsansätze für **Grunderwerb - Sperrsatz jedoch mit jeweils 50 v.H. des Ansatzes**;
 - d) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 9 **Haushaltsberatungen 2011**
Bereitstellung von Haushaltsansätzen im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1504-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„UA 4605

Erhöhung des Haushaltsansatzes um 30.000,-- € (Schaffung einer weiteren ½ Planstelle für Streetworker)

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 2

Der Antrag der BR-FDP-Stadtratsfraktion und FW-Stadtratsfraktion

„Erhöhung des Ansatzes der HSt. 46400.70020 – Bamberg-spezifischer Basiswert für Kindergärten“
um 170.000,-- €“

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der BBB-Stadtratsfraktion

„Erhöhung des Ansatzes der HSt. 62100.63000 – Mietspiegel 2011 – um 20.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 5

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Kürzung des Ansatzes der HSt. 79100.71850 – Zuschuss Stadtmarketing – um 61.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Kürzung des Ansatzes der HSt. 79150.63000 – Öffentlichkeitsarbeit – um 6.750,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 2

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Streichung des Ansatzes der HSt. 79150.66100 – Mitgliedsbeitrag Oberfranken Offensiv – mit 2.300,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Zuschüsse

- a) Die in **Beilage 1** aufgeführten Haushaltsansätze 2011 der Ausgabengruppen **70 und 71** werden genehmigt.

- b) Die in **Beilage 2** aufgeführten Haushaltsansätze 2011 für **sonstige freiwillige Leistungen** werden genehmigt.
- c) Soweit **darüber hinaus** Empfehlungen von Fachsenaten für weitere Zuschussleistungen vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.10.2010, Nr. VO/2010/1340-20, i. S. Haushaltskonsolidierung **nicht erfolgen**.

2. Verfahrensregelungen

Für sachlich zusammenhängende freiwillige Ausgaben werden gemäß nachfolgender Liste beim jeweiligen Fachamt Globalansätze gebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind der **Beilage 1** zu entnehmen.

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Globalansatz für</i>	<i>anordnungsbefugte Dienststelle</i>	<i>zuständiger Fachsenat</i>
03000.70000	allgemeine freiwillige Leistungen	Amt 20/200	Senat für Finanzen, Wirtschaft, Stiftungen und städtische Beteiligungen (Finanzsenat)
03000.70010	„Kinder Bamberg's Zukunft“ Vereine	Amt 20/200	Senat für Finanzen, Wirtschaft, Stiftungen und städtische Beteiligungen (Finanzsenat)
40700.70000 40700.70200	Jugendhilfe	Amt 51	Jugendhilfeausschuss
47010.70000 47010.70700	soziale Zwecke	Amt 50	Sozial- und Umweltreferat – Referat 5 – (Delegation gem. Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2009)
55100.70000	Sportförderung	Amt 40	Senat für Bildung, Kultur und Sport (Kultursenat)

Zuständig für diese Mittelübertragungen ist der jeweils angegebene Fachsenat.

3. Mittelfreigabe

Zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 10	Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets für die budgetierten Fachbereiche Sitzungsvorlage: VO/2010/1373-20
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion
„UA. 7900 –Budgetansatz Tourist- und Kongress-Service – Kürzung des Ansatzes um 18.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 5

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2011** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011
		in €	in €	in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt u. Landkreis	56.100	52.210	54.000
3210	Kunstaustellungen	112.450	71.665	85.070
3211	"Sammlung Ludwig"	74.655	40.517	46.444
3212	Historisches Museum	685.694	659.528	730.336
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	872.799	771.710	861.850
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	2.435.295	2.424.580	2.501.950
3333	Musikschule	620.165	732.160	763.690
3500	Volkshochschule	585.960	540.760	567.350
5600	Volkspark	131.240	104.900	132.692
5610	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark	58.030	138.040	201.697
5620	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt	37.696	11.676	25.842
5625	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg	9.050	630	9.540
5660	Eisbahnen	100	-	-
5800	Park- und Gartenanlagen	2.459.420	2.560.870	2.517.845
	Gesamtbudget	2.695.536	2.816.116	2.887.616
7900	Tourismus & Kongress Service	640.059	519.900	538.230
8450	Konzert- und Kongresshalle	235.000	365.000	365.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	40.430	38.340	39.820
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	35.750	34.050	34.870
2600	Staatliche Fachoberschule	44.475	35.554	39.380
2650	Staatliche Berufsoberschule	12.505	18.546	19.090

Grund- und Hauptschulen				
21501	Domschule	8.806	5.208	5.761
21502	Erlöserschule	15.854	9.497	9.843

21503	Gangolfschule	7.389	5.308	5.783
21504	Volksschule Gaustadt	16.844	10.156	10.628
21505	Hainschule	8.285	5.086	5.520
21506	Heidelsteigschule	18.259	11.999	12.895
21507	Kaulbergschule	24.960	14.604	14.983
21508	Kunigundenschule	10.707	6.420	6.789
21509	Luitpoldschule	5.415	3.811	3.858
21510	Martinschule	9.477	5.733	5.871
21511	Rupprechtschule	11.862	7.269	7.752
21512	Trimbergschule	21.244	12.933	13.657
21513	Wunderburgschule	11.266	6.825	7.030

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

Ausgaben werden – wie im Haushaltsplanentwurf 2011 enthalten – für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2009 in €	Budget 2010 in €	Budget 2011 in €
____.6500	Bürobedarf	210.800	187.400	219.900

Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Geltung der Dienstanweisung

Der Geltungszeitraum der „Vorläufigen Dienstanweisung“ zur Budgetierung wird **um ein Jahr** bis zum 31.12.2011 **verlängert**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„UA 0200 – Personal Pressestelle – Reduzierung des Haushaltsansatzes um 60.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Reduzierung des Ansatzes der HSt. 02000.65310 – Rathaus Journal – um 25.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

Nein-Stimmeh: 5

Der Antrag der GAL-Statratsfraktion

„Erhöhung des Ansatzes der HSt. 03510.50300 – Großer Bauunterhalt (Budgetring 180)
um 250.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10

++Nein-Stimmen: 2

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 2

zu 12 Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1343-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Erhöhung des Ansatzes der HSt. 11450.63030 – Maßnahmen im Rahmen der Klimaallianz Stadt und Landkreis Bamberg – um 7.640,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 3

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 13 Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1342-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 14 Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1480-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion
„Streichung des Ansatzes der HSt. 30000.63040 – Veranstaltungskalender – mit 30.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 2

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 15 Haushaltsberatungen 2011;
Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010;
Antrag von Frau Bernadette Wohn, Theodor-Heuss-Ring 54, 96050 Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1471-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Eine Ausweitung der freiwilligen Personalkostenzuschüsse der Stadt Bamberg an die Träger der Kindertagesstätten (Bamberg-spezifischer Basiswert) ist aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit nicht möglich.
2. Der Antrag von Frau Wohn aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010 ist damit nach den Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 16 Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1481-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 17	Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1482-20
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 18	Haushaltsberatungen 2011 Aufwendungen der Stadt Bamberg für den Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg im Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1493-20
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1) Im Verwaltungshaushalt 2011 der Stadt Bamberg werden folgende Ausgaben festgesetzt:

a) Anteile an den Entwässerungs- und Straßenreinigungsgebühren (Gruppierung 6402):

UA 6300 „Gemeindestraßen“	3.800.000 €
UA 6600 „Bundesstraßen“	320.000 €
UA 6650 „Staatsstraßen“	80.000 €
	<hr/>
	4.200.000 €

b) Dienstleistungsentgelte (Gruppierung 6369)

UA 6300 „Gemeindestraßen“	3.450.000 €
UA 6600 „Bundesstraßen“	320.000 €
UA 6650 „Staatsstraßen“	90.000 €
UA 6751 „Winterdienst“	600.000 €
UA 6900 „Wasserläufe, Wasserbau“	40.000 €
	<hr/>
	4.500.000 €

2) Der Entsorgungs- und Baubetrieb wird beauftragt, mit geeigneten Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass die vorstehend beschlossenen Haushaltsausgabeansätze nicht überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 19 Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1483-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion
„Reduzierung des Ansatzes der HSt. 63000.64200 – Versicherung für Plastik Apoll – um 100,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 20	Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1484-20
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Kürzung des Ansatzes der HSt. 79150.65520 – Wirtschaftsgutachten – um 100% (15.000,-- €)“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 2

zu 21	Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1485-20
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 22	Verwaltungshaushalt 2011 der Stadt Bamberg; Verwendung von Mehreinnahmen innerhalb des Einzelplanes 9 Sitzungsvorlage: VO/2010/1489-20
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2011 bei

- a) der Gewerbesteuer (HSt. 90000.00300),
- b) dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 90000.01000),
- c) dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 90000.01200),
- d) den Schlüsselzuweisungen (HSt. 90100.04100) oder
- e) den sonstigen Finanzaufweisungen (insbes. Gr. 06, 08 und 171)

gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind – soweit sie nicht für unabwendbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden – wie folgt zu verwenden:

- Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage sowie der Krankenhausumlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG),
- Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (HSt. 91400.86020),
- Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
- Aufbau einer nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen nach Vorlage der Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung haushaltsrechtlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 23	Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1486-20
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 für den Verwaltungshaushalt 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 24 Haushaltsberatungen 2011;
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1464-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
03000.70010	Globalbetrag „Kinder Bambergs Zukunft“ und Vereine			70.000	
11450.63030	Projekt Klimaschutz			2.640 €	
30000.70000	Zuschüsse - Globalbetrag Kultur			30.000 €	
45110.70010	Zuschuss an Kindertheater Chapeau Claque			20.000	
45210.70310	Zuschuss an Zirkus Giovanni			10.000	
45570.77010	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen				24.000

47010.70190	Zuwendungen an Betreuungsvereine für die Betreuung von Erwachsenen			24.000	
61510.63040	Projekt "Löwenzahn Ost"			17.300	
91400.86020	Allg. Zuführung an den Vermögenshaushalt				149.940
	Summe	0	0	173.940	173.940

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
03000.15990	Vermischte Einnahmen		100		
03000.66290	Vermischte Ausgaben				440
16000.71300	Umlage Rettungszweckverba nd			49.000	
21503.11740	Benutzungsentgelt für Überlassung Turnhallen		200		
21504.11740	Benutzungsentgelt für Überlassung Turnhallen		500		
21510.11740	Benutzungsentgelt für Überlassung Turnhallen		1.800		
27000.11740	Benutzungsentgelt für Überlassung Turnhallen		1.000		
32120.54220	Budget Museum			40.000	
40700.40200	Aufwandsentschädi gung Familienbeirat			2.078	
40700.41000	Beamtenbezüge				2.078
55100.70620	Zuschüsse an Sportvereine für Turnhallennutzung			10.840	
56100.68500	Kalkulatorische Zinsen			330.000	
84500.21100	Gewinnausschüttun g/Kapitalentnahme	395.600			
84500.64020	Kapitalertragsteuer			895.600	
90000.01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	108.000			
90000.01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	110.000			
90100.04100	Schlüsselzuweisun gen	547.000			

91400.86020	Allg. Zuführung an den Vermögenshaushalt			162.000	
91500.27500	Kalkulatorische Zinsen	330.000			
	Summe	1.490.600	3.600	1.489.518	2.518

Abstimmungsergebnis zu den HSten 03000.1599 und 03000.6629 bei Buchstabe b):

JA-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 2

Ansonsten einstimmig:

Der Ansatz der HSten. 03000.70010 „Globalbetrag „Kinder Bambergs Zukunft und Vereine“ und 30000.70000 „Zuschüsse-Globalbetrag Kultur“ bei Buchstabe a) erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz der HSten. 45110.70010 „Zuschuss an Kindertheater Chapeau Claque“ und 45210.70310 „Zuschuss an Zirkus Giovanni“ bei Buchstabe a) erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion, der GAL-Stadtratsfraktion, der BBB-Stadtratsfraktion und der FW-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz der HSten.45570.77010 „Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen“ und 47010.70190 „Zuwendungen an Betreuungsvereine für die Betreuung von Erwachsenen“ erfolgt auf Antrags der SPD-Stadtratsfraktion, der BR-FDP-Stadtratsfraktion und der FW-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz der HSt. 61510.63040 „Projekt „Löwenzahn Ost““ erfolgt auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

**zu 25 Haushaltsberatungen 2011;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie
Bestimmung der unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für
Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2010/1503-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Für die in der Beilage 1 genannten Budgetringe wird – soweit es sich nur um Ausgabehaushaltsstellen handelt – die **gegenseitige** Deckungsfähigkeit gem. § 18 Abs. 2 KommHV-Kameralistik erklärt.
2. Für die in der Beilage 1 genannten Budgetringe, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gem. § 17 Abs. 2 Satz 1 KommHV-Kameralistik bestimmt, dass Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (**unechte** Deckungsfähigkeit).
3. Mit Bereitstellung von Gesamtmitteln in Höhe von 2,78 Mio. € innerhalb des Budgetringes 908 ist der gemeinsame Antrag der CSU- sowie der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.10.2010 bzgl. Ziffer 1 (= Reinigungsregelung an Bamberger Schulen) geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 26 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Ausgabengruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1498-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne - **Verwaltungshaushalt** – im Haushaltsjahr 2011 zu gewährleisten und die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben und Mindereinnahmen insbes. bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der gesamten **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) wie folgt freigegeben:**
 - zum 01.01.2011 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2011 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2011 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2011 in Höhe von 100 %
2. Die Regelung unter Ziffer 1 gilt nicht für die vom Kämmereramt bewirtschaftete Haushaltsstelle 91800.47000 (Deckungsreserve für Personalausgaben). Der dort veranschlagte Haushaltsansatz von 350.000 € dient zur Absicherung von Unwägbarkeiten im Bereich der Altersteilzeit sowie bei der Beihilfe und kann nur für sachlich und zeitlich unabwiesbare Ausgabenmehrungen in Anspruch genommen werden. Über die Mittelfreigabe entscheidet im Bedarfsfall das Referat 2.
3. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen ausreichender Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren als den in Ziffer 1 genannten Prozentsatz oder auch vollständig freizugeben.
4. Zur Begrenzung der Personalkostensteigerungen wird **mit Wirkung ab dem 01.01.2011 eine Wiederbesetzungssperre** für frei werdende Planstellen von mindestens 6 Monaten verfügt.
5. Das Personalreferat kann mit Zustimmung des Finanzreferates Ausnahmen von der Wiederbesetzungssperre zulassen, sofern die Planstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 27 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabengruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Ausgabengruppen 73 - 78)

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2011 – **Verwaltungshaushalt** – zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

- a) **Ausgabengruppen 5 und 6** (sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) sowie der
- b) **Ausgabengruppen 73 – 78** (Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)

grundsätzlich wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2011 in Höhe von 25 %
- zum 01.04.2011 in Höhe von 50 %
- zum 01.07.2011 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2011 in Höhe von 100 %

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der

- **Ausgabengruppe 51** (= Unterhalt des sonst. unbeweglichen Vermögens)
- **Ausgabengruppe 52** (= Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände)
- **Ausgabengruppe 56** (= besondere Aufwendungen für Bedienstete) sowie die
- **Untergruppe 630** (= Planungs- und Projektkosten, Öffentlichkeitsarbeit, allg. Sachaufwand)

wie folgt freigegeben:

- **zum 01.01.2011 in Höhe von 20 %**
- **zum 01.04.2011 in Höhe von 40 %**
- zum 01.07.2011 in Höhe von 65 %
- zum 01.10.2011 in Höhe von 90 %

Die 10-%-igen Restbeträge der betroffenen Planansätze bleiben dauerhaft gesperrt und werden zur Stärkung der Überschusszuführung aus dem Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2011 eingezogen.

3. Die Sperre nach Ziffer 1 lit. a) und Ziffer 2 **gilt grundsätzlich nicht** für ...

- 3.1 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 53** (v. a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)
- 3.2 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 54** (v. a. Nebenkosten, ständige Lasten)
- 3.3 sämtliche Haushaltstellen der **Gr. 5550, 6420 und 6440** (= ehem. Sammelnachweises Nr. 10 „Versicherungen“)
- 3.4 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 5770** (gesetzliche Lernmittel)

- 3.5 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 6369** (= Dienstleistungs-/Geschäftsbesorgungsentgelte)
- 3.6 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 64** (v. a. Steuern, Gebühren, Beiträge)
- 3.7 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 661** (= Mitgliedsbeiträge)
- 3.8 sämtliche Haushaltsstellen des **Budgetringes 400** (Gastschülerbeiträge – Gr. 6720)
- 3.9 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 679** (= Erstattungen von Verwaltungskosten und sonst. Gemeinkosten i. S. v. § 14 Abs. 3 KommHV-Kameralistik – Innere Verrechnungen)
- 3.10 sämtliche Haushaltsstellen der **Gr. 68** (= kalkulatorische Kosten)
- 3.11 sämtliche in dem **Budgetring Nr. 180** zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen, die vom Amt 18 bewirtschaftet werden (betr. v. a. Sonderbauunterhalt – Gr. 503 –, diverse Wartungsverträge – Gr. 5029 – etc.)
- 3.12 sämtliche in **Budgets** zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen;
diese finden sich im Einzelnen in...

UA 20110	Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg
UA 21501 - 21513	Grund- und Hauptschulen
UA 22000	Graf-Stauffenberg-Realschule
UA 24300	Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule
UA 26000 / 26500	Staatliche Fachoberschule/Berufsoberschule
UA 32100	Kunstaussstellungen
UA 32110	Sammlung Ludwig
UA 32120	Historisches Museum
UA 33100	E.T.A.-Hoffmann-Theater
UA 33330	Musikschule
UA 35000	Volkshochschule
UA 56000	Volkspark
UA 56100	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark
UA 56200	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt
UA 56250	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg
UA 56600	Eisbahnen
UA 58000	Park- und Gartenanlagen
UA 79000	Tourismus- & Kongress-Service
UA 84500	Konzert- und Kongresshalle

- 3.13 die Haushaltsstellen des **Budgetringes Nr. 95** des Amtes 40 (betr. UA 2150 – Grund- und Hauptschulen)
- 3.14 sämtliche Haushaltsstellen innerhalb des **UA 0520** „Wahlen“
- 3.15 die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters (HSt. 00010.66000)
- 3.16 folgende Einzelhaushaltsstellen:
- 21500.57510 „Aufwand für Unterrichtswege“ (Amt 40)
 - 29000.639xx „Schülerbeförderung – gesetzliche Kostenfreiheit“ (Amt 40)

- 30000.63000 „Preisverleihungen“ (Amt 45)
 - 36000.63030 „Anpachtung von Grundstücken für Naturschutzzwecke“ (Amt 80)
 - 36500.50980 „Unterhalt der Denkmäler, Gedenktafeln u. Kunstbrunnen“ (Amt 63)
 - 55000.63000 „Sachaufwand für Veranstaltungen i. R. d. Sportförderung“ (Amt 40)
 - 79150.63040 „Aufwendungen für die ARGE Bamberg-Forchheim (Amt 80)
4. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 **gelten generell nicht ...**
- soweit Zahlungen aufgrund **rechtlicher** (gesetzlicher oder vertraglicher) **Verpflichtungen** zu leisten sind sowie
 - für die Ansätze jener Haushaltsstellen, für die bereits eine **beschlussmäßige Mittelfreigabe** gesondert ausgesprochen wurde.
5. Ausgabeansätze im Verwaltungshaushalt für **einmalige** Bedürfnisse (in der Erläuterungsspalte des Haushaltsplanes mit „EA“ gekennzeichnet) bleiben – abweichend von Ziffer 1 – **bis zur Rechtskraft der Haushaltssatzung** gesperrt (vgl. Art. 69 GO).
6. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren Prozentsatz als den in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Prozentsätzen oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 28 Haushaltsberatungen 2011
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg
Sperren und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke
(Ausgabengruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1496-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2011 – **Verwaltungshaushalt** – zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze, ...
 - c) die als freiwillige „*Zuschüsse für laufende Zwecke*“ an soziale, gemeinnützige oder ähnliche Einrichtungen sowie an Sportvereine, kulturelle Vereine und sonstige Institutionen im Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg unter der **Ausgabengruppe 70** ausgewiesen sind,

bis zum 30.09.2011 gesperrt

- d) die als „Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke“ im Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg unter der **Ausgabengruppe 71** ausgewiesen sind,

bis zur Rechtskraft der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Die Sperre nach Ziffer 1 **gilt nicht** für ...

- 2.1) sämtliche Haushaltsansätze, bei denen Zahlungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind

- Mittelfreigabe: sofort -

- 2.2) sämtliche in dem **Budgetring Nr. 510** zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen der Ausgabengruppe 70, die vom **Amt 51** bewirtschaftet werden. Diese Haushaltsstellen werden **wie folgt freigegeben:**

- zum 01.01.2011 in Höhe von 25 %
- zum 01.04.2011 in Höhe von 50 %
- zum 01.07.2011 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2011 in Höhe von 100 %

- 2.3) die Ansätze der Haushaltsstellen ...

- 36500.70000 „Zuschuss an die ARGE „Historische Städte“ für die Geschäftsstelle“
(Amt 63)
- 37000.70310 „Zuschuss an Religionsgemeinschaften für Arbeiten des Gartenamtes“
(Amt 20 – BR 370)
- 37000.70320 „Vertragliche Arbeiten des Gartenamtes für Religionsgemeinschaften“
(Amt 20 – BR 370)
- 55100.70560 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für den Unterhalt von Sportplätzen“ (Amt 40)

- Mittelfreigabe nach Rechtskraft der Haushaltssatzung -

- 2.4) die Ansätze der Haushaltsstellen ...

- 03000.70000 „Zuschüsse – Globalbetrag“ (Amt 20)
- 03000.70010 „Globalbetrag Kinder Bamberg's Zukunft und Vereine“ (Amt 20)
- 40700.70200 „Zuschüsse – Globalbetrag“ (Amt 51)
- 47010.70000 „Zuschüsse – Globalbetrag“ (Amt 50)
- 55100.70000 „Zuschüsse – Globalbetrag“ (Amt 40)

**- Mittelfreigabe zu 50% nach Rechtskraft der Haushaltssatzung;
die Verteilung erfolgt durch den zuständigen Fachsenat -**

- 2.5) der Ansatz der Haushaltsstelle 40700.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 51)

**- Mittelfreigabe zu 75% nach Rechtskraft der Haushaltssatzung;
die Verteilung erfolgt durch den zuständigen Fachsenat -**

2.6 die Ansätze der Haushaltsstellen ...

- 00200.70000 „Zuschüsse für Veranstaltungen Dritter“ (Ref. 1/Amt 10)
- 00200.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Ref. 1/Amt 10)
- 27000.71700 „Betriebszuschuss an privates sonderpädagogisches Förderzentrum“ (Amt 40)
- 30000.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Amt 45)
- 55100.70550 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Anwesenheitsgeld“ (Amt 40)
- 79100.71800 „Betriebszuschuss an die Verbraucherzentrale“ (Amt 20)
- 79100.71810 „Betriebszuschuss an das Innovations- und Gründerzentrum“ (Amt 80)
- 79100.71850 „Betriebszuschuss an den Stadtmarketing-Verein“ (Amt 20)

**- Mittelfreigabe zu 50% sofort;
im Übrigen nach Rechtskraft der Haushaltssatzung**

2.7 die Ansätze der Haushaltsstellen ...

- 21500.70020 „Zuschuss zur Mittagsbetreuung“ (Amt 40)
- 31200.71800 „Zuschuss an den Universitätsbund Bamberg“ (Amt 18)
- 33200.70200 „Zuschuss an die Bamberger Symphoniker“ (Amt 20)
- 62100.71800 „Zusatzförderung nach EOF“ (Amt 34)

- Mittelfreigabe: sofort -

3. Der Ansatz der **Haushaltsstelle 36500.70100** „Inventarisierung der Kunstdenkmäler“ (Amt 63) kann erst freigegeben werden, wenn die Finanzierung über zweckgebundene Zuweisungen oder Spenden gesichert ist (vgl. HSt. 36500.17890).
4. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2011 entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die lfd. Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat (mit der Zustimmung des Finanzsenates) gesperrte Mittel früher freigeben und die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände vorzeitig auszahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 29 Haushaltsberatungen 2011: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2011 (Investitionszuschüsse)

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtratsmitglied Weinsheimer

„die Sitzung um 20.00 Uhr zu unterbrechen und morgen fortzusetzen“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 5

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Beilage aufgeführten Ausgabenansätze 2011 für Investitionszuschüsse werden genehmigt.
2. Soweit in der Vergangenheit besondere Verfahrensregelungen für die Gewährung dieser Investitionszuschüsse festgelegt wurden (z. B. Zustimmung eines Fachsenates usw.), sind diese auch zukünftig zu beachten.
3. Zur haushaltsrechtlichen Sperre und terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.
4. Soweit darüber hinaus für Investitionszuschüsse weitergehende Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann die Mittelbereitstellung aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 30 Haushaltsberatungen 2011;
Bereitstellung von Globalbeträgen für vermögenswirksame Anschaffungen bei
verschiedenen Dienststellen;
Haushaltsrechtliche Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres
Sitzungsvorlage: VO/2010/1454-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2011 sind für dringend notwendige Anschaffungen für die gesamte Verwaltung folgende Beträge bereitzustellen für

	2011 €	2010 €	2009 €	2008 €	2007 €
a) Büroeinrichtung einschl -maschinen - HSt. 02000.93500 -	150.000	150.000	181.500	200.000	150.000
b) Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte und -maschinen - HSt. 02000.93510 -	150.000	150.000	200.000	200.000	200.000
c) IT-Ausstattungen -HSt. 06000.93560 -	497.500	337.500	450.000	650.357	300.000
Summe	797.500	637.500	831.500	1.050.357	650.000

2. Mit der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme des einzelnen Globalbetrages während des Haushaltsjahres in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, für den Einzelbedarf bis zu 50.000 € nach Bedarfsfeststellung zu verfügen.
3. Vom Ansatz der Haushaltsstelle 06000.93560 bleibt ein Teilbetrag von 150.000 € gesperrt, bis durch eine ausreichende Beteiligung der Stadtwerke Bamberg und der Sozialstiftung Bamberg die Finanzierung einer neuen Personalinformationssoftware gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 31	Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1318-20
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Einrichtung einer neuen HSt. beim UA 0351 – 10-Jahresplan ‚Energetische Sanierung städtischer Gebäude‘ – Einstellung für Planungskosten mit 50.000,- €“

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 2

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 32 Haushaltsberatungen 2011;
Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010;
Antrag des Herrn Christian Eichfelder, Egelseestraße 81, 96050 Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1470-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Neubau einer neuen Feuerwehrrhalle der Löschgruppe 2 Wunderburg an verschiedenen Standorten zu prüfen und die dafür erforderlichen Kosten zu ermitteln. Das Ergebnis ist dem Stadtrat rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für das Jahr 2012 zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der Antrag des Herrn Eichfelder aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2010 ist damit nach den Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 33 Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1319-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 34 Haushaltsberatungen 2011;
 Bereitstellung von Globalbeträgen für vermögenswirksame Anschaffungen bei
 verschiedenen städtischen und staatlichen Schulen;
 Haushaltsrechtliche Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres
 Sitzungsvorlage: VO/2010/1455-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2011 sind für dringend notwendige Anschaffungen (Schuleinrichtung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Werkstätteneinrichtung, Verwaltungsausstattung, Arbeitsgeräte und Informationstechnik) für die verschiedenen Schulen (Volks-, Wirtschafts-, Real- und Fachoberschulen und Stadtbildstelle) folgende Beträge bereitzustellen für:

	2011 €	2010 €	2009 €	2008 €	2007 €
a) Schuleinrichtung und Lehrmittel - HSt. 20000.93540 -	18.000	14.300	18.000	17.000	16.310
b) IT-Ausstattungen - HSt. 20000.93560 -	90.000	90.000	120.000	120.000	120.000
b) IT-Bauwendungen -HSt. 20000.94040 -	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
Summe	127.000	123.300	157.000	156.000	155.310

2. Bei der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme der Globalbeträge in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt, auf Vorschlag des Kultur- und Schulreferates zu verfügen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 35 Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2011
 Sitzungsvorlage: VO/2010/1320-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion
 „Erhöhung des Ansatzes der HSt. 21501.94010 – Domschule Turnhalle – mit 200.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
 Nein-Stimmen: 2

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: 2

zu 36 Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1321-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 37 Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1322-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 38 Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1323-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Reduzierung der HSt. 58100.93000 – Landesgartenschau-Kapitaleinlage – um 514.000,-- €“
wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: 2

zu 39 Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1324-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion

„HSt. 61000.96030 – Wilhelmsplatz -; Minderung um 294.000,-- € (städtischer Eigenanteil), abzüglich Herrichten des Platzes + 19.000,-- € (Einsparung rd. 275.000,-- €)“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der BR-FDP-Stadtratsfraktion

„HSt. 61000.96030 –Umgestaltung Wilhelmsplatz – und HSt. 60000.94990 – Deckungsreserve -;
Wiederherstellung des vorherigen Zustandes und damit Begrenzung der Kosten auf ca. 24.000,-- €“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der BBB-Stadtratsfraktion

„den Ansatz der HSt. 61000.96030 – Wilhelmsplatz – ist beizubehalten“
wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Zur Fortführung der Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes und des Masterplans Innenstadt ist
der Ansatz der HSt. 63000.95080 – Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan und Masterplan Innenstadt
zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs – von 0,-- € auf 100.000,-- € anzuheben.“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion

„Der Ansatz der HSt. 63000.95300 – Erneuerung Aufseßgasse/Michelsberg – mit 145.000,-- € ist zu
streichen.“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion und der FW-Stadtratsfraktion

„Der Ansatz der HSt. 63000.96350 – Umgestaltung Bahnhofsumfeld – ist für Planungskosten von 0,--
€ auf 50.000,-- € zu erhöhen.“
wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 3

Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion und der BR-FDP-Stadtratsfraktion
„Der Ansatz der HSt. 69000.95000 – Umgestaltung Hollergraben – ist von 0,-- € auf 200.000,-- € zu erhöhen.“

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Für Planungskosten der Franz-Fischer-Brücke stehen 50.000 € auf der Haushaltsstelle 63000.96180 zur Verfügung
3. Der Antrag der CSU-Fraktion vom 29.09.2010 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
4. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 9
Nein- Stimmen: 4

zu 40 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2011 Sitzungsvorlage: VO/2010/1325-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 41 Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1326-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 42 Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2011
Sitzungsvorlage: VO/2010/1327-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 des Vermögenshaushaltes 2011 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 43 Haushaltsberatungen 2011;
Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1463-20**

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
54800.98800	Investitionszuschuss DLRG			8.000	
63000.95080	Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes			50.000	
63000.96350	Umgestaltung Bahnhofsumfeld			25.000	
91000.31000	Entnahme aus der Rücklage		60		
91000.91000	Zuführung an die Rücklage				60
91300.97580	Außerordentliche Tilgung Kreditmarkt				232.940
91400.30200	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt		149.940		
	Summe		150.000	83.000	233.000

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
16000.98300	Investitionsumlage an Rettungszweckverband				100.000
91300.97580	Außerordentliche Tilgung Kreditmarkt			262.000	
91400.30200	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	162.000			
	Summe	162.000	0	262.000	100.000

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 2

Abstimmungsergebnis zur HSt. 63000.96350:

JA-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 1

Der Ansatz der HSt. 54800.98800 „Investitionszuschuss DLRG“ erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion, der BBB-Stadtratsfraktion, der FW-Stadtratsfraktion und der BR-FDP-Stadtratsfraktion

Der Ansatz der HSt. 63000.95080 „Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes“ erfolgt auf Antrag von Oberbürgermeister Starke

**zu 44 Haushaltsberatungen 2011;
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende
Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2010/1460-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2011 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtbetrag von

1.503.600 €

genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 45 Haushaltsberatungen 2011;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der
unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im
Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2010/1461-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Für die in der Beilage genannten Budgetringe wird - soweit es sich nur um Ausgabehaushaltsstellen handelt - die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 KommHV erklärt.
2. Für die in der Beilage genannten Budgetringe, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 KommHV bestimmt, dass die Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 46 Haushaltsberatungen 2011;
Sperrn und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter Sitzungsvorlage: VO/2010/1462-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze **gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2011 gesperrt**. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt gesonderte Entscheidung.
3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind
 - a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2010 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderungsprogramme, auch wenn im HJ 2010 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen.
 - b) die Haushaltsansätze der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800 und 8830 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
 - c) die Haushaltsansätze des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;
 - d) die Ansätze der UAe 6150 „Städtebauförderung“ und 6151 „Soziale Stadt“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;
 - e) die Ansätze der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes)

02000.93500 „Büroeinrichtung einschl. –maschinen“	150.000 €
02000.93510 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. –maschinen“	150.000 €
20000.93540 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	18.000 €
20000.93560 „IT-Ausstattung“	90.000 €
20000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelung“	19.000 €

- f) die Ansätze der Einzelhaushaltsstellen für den Globalbetrag 06000.93560 (sofortige Freigabe: **173.750 €**) Der Teilbetrag von 150.000 € für die Beschaffung eines Personalinformationssystems bleibt gesperrt, bis durch eine ausreichende Beteiligung der Stadtwerke Bamberg und der Sozialstiftung Bamberg die Finanzierung der Software gesichert ist;
- g) folgende beim Einzelplan 2 „Schulen“ ausgewiesenen Haushaltsansätze für „Bauwendungen“: sofortige Freigabe: **50 v. H.** der jeweiligen Haushaltsansätze, **sobald Frage der staatl. Förderung geklärt ist,**

21500.94060 Brandschutzmaßnahmen an Schulen	200.000 €
---------------------------------------------	-----------

- h) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

03510.94000	Bauwendungen (städtische Gebäude)	464.000 €
06900.94010	Bauwendungen, IT-Verkabelungen	15.000 €

i) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

23010.98300	Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien Stadt u. Landkreis Bamberg	108.700 €
24010.98310	Investitionsumlage an den Zweckverband Berufsschulen	722.000 €
58100.93000	Kapitaleinlagen Landesgartenschau 2012 GmbH	8.100.000 €

j) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

43200.98750	Invest.zuschuss nach SGB XI für ambulante Pflegeeinrichtungen	90.000 €
43200.98760	Invest.zuschuss nach SGB XI für stationäre Pflegeeinrichtungen	140.000 €
55100.98790	Investitionszuschüsse an Sportvereine	51.200 €

k) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**)

l) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 47 Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2010 bis 2014 der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2010/1372-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der von der Verwaltung für die Jahre 2010 bis 2014 aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Voranschlag	Voranschlag	J a h r e		
	2010	2011	2012	2013	2014
	T€	T€	T€	T€	T€

a) Verwaltungshaushalt					
aa) <i>Einnahmen</i>					
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	88.118	101.033	105.871	107.779	110.159
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	47.924	47.452	48.754	49.446	50.150
sonstige Finanzeinnahmen	18.088	18.729	18.133	17.827	17.629
Gesamteinnahmen:	154.130	167.214	172.758	175.052	177.938
bb) <i>Ausgaben</i>					
Personalausgaben	57.995	59.754	61.288	62.396	63.609
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	45.702	50.842	50.313	50.563	50.595
Zuweisungen und Zuschüsse	28.984	30.171	30.154	30.328	30.505
sonstige Finanzausgaben	21.449	26.447	31.003	31.765	33.229
Gesamtausgaben:	154.130	167.214	172.758	175.052	177.938

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Voranschlag 2010 T€	Voranschlag 2011 T€	J a h r e		
			2012	2013	2014
			T€	T€	T€
b) Vermögenshaushalt					
aa) <i>Einnahmen</i>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.162	4.089	3.728	3.092	3.535
Entnahmen aus Rücklagen	9.880	6.535	217	0	0
Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.314	1.905	436	251	101
Zuweisungen und Zuschüsse	15.206	10.669	5.807	7.019	3.569
Kreditaufnahme	2.863	2.890	11.923	15.422	11.066
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u. a.	6.158	5.215	8.417	7.267	5.156
<i>Rundungsdifferenz</i>	-1	1			-1
Gesamteinnahmen:	38.582	31.304	30.528	33.051	23.426
bb) <i>Ausgaben</i>					
Investitionen u. Investitions- förderungsmaßnahmen	32.132	28.373	22.105	25.873	17.905
Tilgung von Krediten	2.863	2.919	8.423	7.178	5.521
Rücklagenzuführung	183	0	0	0	0
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	3.404	11	0	0	0
sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
<i>Rundungsdifferenz</i>		1			
Gesamtausgaben:	38.582	31.304	30.528	33.051	23.426

2. Damit ist Ziffer 2 des gemeinsamen Antrags der Stadtratsfraktionen von CSU und SPD vom 18.10.2010 (siehe Beilage) geschäftsordnungsmäßig erledigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Generalsanierung aller in der Bauunterhaltungspflicht der Stadt stehenden Schulgebäude zu erstellen (siehe in der Beilage Ziffer 3 des Antrags der Stadtratsfraktionen von CSU und SPD).

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10
 Nein- Stimmen: 3

**zu 48 Haushaltsberatungen 2011
 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für
 das Wirtschaftsjahr 2011
 Sitzungsvorlage: VO/2010/1467-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im
 - a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.223.100 €
 und in den Aufwendungen auf 2.524.100 €
 und im
 - b) Vermögensplan auf 301.000 €
 festgesetzt.
2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg"	Jahre				
	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes					
	301.000	301.000	301.000	301.000	301.000

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 49 Kultur- und Schulservice Bamberg - Kultur.Klassen
Empfehlung des Kultursenates vom 28.10.2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1227-45

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Kultursenat empfiehlt dem Finanzsenat folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Durchführung des Projektes „Kultur.Klassen“ wird zugestimmt.
3. Haushaltsrechtliche Erfordernisse **im Haushaltsjahr 2010:**
 - a) Auf Antrag des Kulturamtes werden außerplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Veränderung	neuer Ansatz
30000.63050	Sachaufwand für Projekt „Kultur.Klassen“	+ 45.000 €	45.000 €

Die Anordnungsbefugnis für diese Haushaltsstelle wird beim Amt 45 angesiedelt.

- b) Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Einnahmen bei:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Veränderung	neuer Ansatz
30000.17870	Zuwendungen für Projekt „Kultur.Klassen“	+ 45.000 €	45.000 €

- c) Mittelfreigabe

Haushaltsstelle	Freibetrag	Anteil
30000.63050	45.000 €	100 %

4. Haushaltsrechtliche Erfordernisse **im Haushaltsjahr 2011:**
 - a) Veranschlagung von Ausgabemitteln i. H. v. 225.000 € bei HSt. 30000.63050 (Sachkosten);
 - b) Veranschlagung von Einnahmen i. H. v. 225.000 € bei HSt. 30000.17870 (Zuwendungen zur Deckung der Sachkosten);
 - c) Anordnung der Deckungsfähigkeit (Budgetring 451)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 50 **Resolution der Stadt Bamberg zur Finanzausstattung der bayerischen Bezirke, Landkreise, Städte und Gemeinden;
Antwort des Staatsministers für Finanzen Georg Fahrenschon
Sitzungsvorlage: VO/2010/1209-20-1**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Vom Schreiben des Staatsministers für Finanzen wird Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 51 **Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
UA 3650 - Denkmalpflege;
Antrag der Kath. Kirchenstiftung Unsere Liebe Frau in Bamberg auf Bezuschussung der Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der Oberen Pfarre
Sitzungsvorlage: VO/2010/1472-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Für die bevorstehenden Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der Oberen Pfarre wird der Kath. Kirchenstiftung Unsere Liebe Frau in Bamberg ein Zuschuss in Höhe von bis zu 100.000 € aus Mitteln der Denkmalpflege in Abhängigkeit von der Haushaltslage der Stadt Bamberg in Aussicht gestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Vorliegen der Voraussetzungen entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen und den Zuschuss auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 52 **Vermögenshaushalt 2010 der Stadt Bamberg;
UA 6150 - Städtebauförderung;
Mittelnachgenehmigung für Sanierungsgebiet Bamberg-Mitte (Einzelmaßnahmen)
Sitzungsvorlage: VO/2010/1415-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Auf Antrag des Stadtplanungsamtes werden überplanmäßig bereitgestellt:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
61500.95840	Sanierungsgebiet Bamberg-Mitte (Einzelmaßnahmen)	550.000 €	2.310.000 €

2. Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung/ Minderung	neuer Ansatz
61500.36100	Investitionszuweisung Städtebauförderung (Landesmittel)	165.000 €	1.010.000 €
61500.36150	Investitionszuweisung Städtebauförderung (Bundesmittel)	165.000 €	1.010.000 €
63000.95210	Sanierung der Stützmauer an der Gaustadter Hauptstraße	- 70.000 €	180.000 €
91300.97720	Ordentliche Tilgung Kreditmarkt	- 70.000 €	580.400 €
91300.80720	Zinsen an Kreditmarkt	- 80.000 €	296.650 €

3. Die Haushaltsstellen für die Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (91400.86020 und 91400.30200) sind um jeweils 80.000 € auf 4.105.248 € anzuheben.

4. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
61500.95840	2.310.000 €	100
91400.86020	4.105.248 €	100

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 53 Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln der Edgar-Wolf'schen Stiftung Bamberg für Stadtverschönerung;
Empfehlung des Kultursenates vom 28.10.2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1286-63-1**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Die Empfehlung des Kultursenates vom 28.10.2010 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 54 Beteiligungscontrolling;
hier: Stadtnetz Bamberg, Gesellschaft für Telekommunikation mbH - Bestellung des Abschlussprüfers 2010
Sitzungsvorlage: VO/2010/1435-10**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der STWB Stadtwerke Bamberg GmbH den Geschäftsführer der STWB Stadtwerke Bamberg GmbH zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtnetz Bamberg, Gesellschaft für Telekommunikation mbH entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsrates vom 26.11.2010 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 55 **Beteiligungscontrolling;**
hier: BSG Bamberger Service GmbH - Satzungsänderung
Sitzungsvorlage: VO/2010/1446-10

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Satzungsänderung der BSG Bamberger Service GmbH gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Starke, Andreas, Oberbürgermeister - SPD

Herr Hipelius, Werner, Bürgermeister - CSU

Herr Dr. Lange, Christian - CSU

Herr Dr. Müller, Helmut - CSU

Herr Röckelein, Peter - CSU

Herr Andres, Armin - SPD

Herr Kuntke, Heinz - SPD

Herr Zachert, Klaus - SPD

Herr Gack, Peter - GAL

Frau Laaser, Christiane - GAL

Frau Keidel, Christina - FB

Herr Weinsheimer, Dieter - FW

Frau Seidl, Gaby - BR-FDP

Abwesende:

Vorsitzender

Schriftführer